



ROMULUS DER GROSSE  
DURRMAN STEINMAUR NEKRACH 2000  
AM SA 14. 7. 73  
SA 24. 7.  
MILIMOTION 2.93

Liebe Besucherinnen und Besucher!

Wir freuen uns ausserordentlich, Sie hier in Steinmaur zur dies-jährigen Theaterproduktion der Theatergruppe Steinmaur-Nee-rach begrüssen zu dürfen.

Was sich für viele Zuschauerinnen und Zuschauer zur liebgewor-denen angenehmen Unterhaltungsgewohnheit gemausert hat, ist für uns Schauspielerinnen und Schauspieler Leidenschaft, Pass-ion und überaus bereichernde Freizeitbeschäftigung: Die Welt des Theaters. Wir freuen uns, Ihnen dieses Jahr ein Werk von Friedrich Dürrenmatt, präsentieren zu können.

## «Romulus der Grosse»

Worum geht es?

Zentraler Zeitvertrieb und Lustgewinn des letzten römischen Kaisers ist seine Hühnerzucht. Nun, Romulus hatte ja schon lange mit dem Gedanken gespielt, das morbide, dekadente und seiner Meinung gar nicht erhaltenswerte Römische Reich zu liquidieren. Damit soll einer besseren Zeit Platz gemacht werden.

Und alles läuft anfänglich wie am Schnürchen: Die römischen Kohorten werden von den Germanen an allen Orten vernich-tend geschlagen, die Kaiserin Julia dankt ab, der aus germani-scher Kriegsgefangenschaft heimkehrende zukünftige Schwie-gersohn wird auf bessere Zeiten vertröstet und das äusserst lu-krative Kaufangebot für das gesamte Römische Reich des ge-schäftstüchtigen germanischen Hosenfabrikanten akzeptiert.

Jetzt müssten eigentlich nur noch die Germanen unter ihrem Fürsten Odoaker den Senat aus den Katakomben und das ver-staubte Reichsschwert im Gartenhäuschen abholen. Doch eben - spielt da auch die Geschichte so problemlos mit?

Lassen Sie sich überraschen von den Irrungen und Wirrungen der nicht ganz ernstzunehmenden Historie! Wir wünschen Ih-nen einen vergnüglichen Theaterabend.

Auch dieses Jahr haben wir darauf verzichtet, einen festen Ein-trittspreis zu verlangen. Wir sind überzeugt, dass eine freiwillige «Hutspende» Ihren Bedürfnissen der Wertschätzung unserer Arbeit bedeutend besser entspricht. Besten Dank für Ihre Solidarität.

## Die Personen und ihre Darsteller:

Romulus Augustus, Kaiser von Westrom	Köbi Schaad
Julia, seine Frau	Gabi Schmid
Rea, seine Tochter	Dorothee Meier
Zeno der Isaurier, Kaiser von Ostrom	Marc Schaufelberger
Ämilian, römischer Patrizier	Beat Schmid
Mares, Kriegsminister	Gusti Lang
Tullius Rotundus, Innenminister	Herbert Ruder
Spurius Titus Mamma, Reiterpräfekt	Daniel Gerber
Achilles, Kammerdiener	Bea Inhelder
Pyramus, Kammerdiener	Heidi Schmid-Fröhlich
Apollyon, Kunsthändler	Marianne Schaufelberger
Cäsar Rupf, Industrieller	Philipp Roggwiller
Odoaker, Fürst der Germanen	Markus Kick
Theoderich, sein Neffe	Milan Spacek
Souffleuse Technik	Ruth Gerber Matthias Roggwiller, Andreas Schmid, Thomas Gräser
Maske	Renate Lampferhoff
Kostüme	Dorothee Meier, Herbert Ruder, Milan Spacek und Ensemble
Bühnenbild	Marc Schaufelberger und Ensemble
Regie	Ensemble

## ... und was meinen die historischen Figuren zu Friedrich Dürrenmatts «Romulus der Grosse»?

«Domitian war ein schlechter Kaiser. Er kann Eier legen, so viel er will; ich esse sie nicht!»	(Romulus Augustus)
«Du hast mich also nur geheiratet, um das Römische Imperium zu zerstören...»	(Kaiserin Julia)
«Drei Jahre lang habe ich auf dich (Ämilian) gewartet...»	(Rea)
«Nur die gemeinsame germanische Gefahr verhinderte einen grösseren Zusammenprall unserer Heere.»	(Zeno der Isaurier)
«Sei gegrüsst, Cäsar der Hühner und Stratege des Eierlegens!»	(Ämilian)
«Ich werde Rom retten!»	(Mares)
«Ich weiss...»	(Tullius Rotundus)
«Ich bin müde. Einfach todmüde.»	(Spurius Titus Mamma)
«Die Germanen kommen schon seit 500 Jahren...»	(Achilles)
«Sehr wohl, Majestät!»	(Pyramus)
«Für den ganzen Büsten-Rummel gebe ich 10 Goldmünzen.»	(Apollyon)
«Als Hosenfabrikant gehe ich aufs Ganze, Majestät. Entweder dringt die Hose durch, oder Cäsar Rupf dankt ab.»	(Cäsar Rupf)
«Romulus, wir haben eben verständlich miteinander über Hühner-zucht geredet. Ist es nicht möglich, ebenso verständlich über un-sere Völker zu sprechen?»	(Odoaker)
«Stirb, Römer!!»	(Theoderich)